

Innsbruck, ich muß dich lassen

*Heinrich Isaac, vor 1450-1517
aus Forster I, 1539*

A²⁾



1. Inns - bruck, ich muß dich las - sen, ich fahr da - hin mein Stra - ßen
Freud ist mir ge - nom - men, die ich nit weiß be - kom - men,

1. Inns - bruck, ich muß dich las - sen,
Freud ist mir ge - nom - men,

[illegible]

*) $\rightarrow$ S. 150 oben.

Q 10

★

*S: Leonhard Lechner, um 1553-1606
aus „Teutsche Villanellen“, 1590*

aus „Teutsche Violonellen“, 1691

B

1. Innsbruck, ich muß dich las - sen, ich fahr da - hin mein
mir ge - nom - men, die ich nit weiß be -

1. Inns-bruck, ich muß dich las - sen, ich fahr da-hin mein Stra -
ge - nom - - men, die ich nit weiß be - kom -

1. Inns-bruck, ich muß dich las - sen, ich fahr da-hin mein
ge - nom - men, die ich nit weiß be -

1.

Stra-ßen in frem-de Land da - hin; mein Freud ist

- ßen in frem-de Land da - hin; mein Freud ist mir

Stra-ßen in frem-de Land da - hin; mein Freud ist mir

2. Groß L
Ach Lie
3. Mein T
Nun mi

Originalst

1. Ach Lie
wie kön
2. Die Tr
mich fi
3. Ihr Äu
das trö

Q 28

The first system of musical notation for 'The Rose Tree'. It consists of a treble and a bass staff, both in the key of D major (indicated by two sharps: F# and C#). The treble staff begins with a treble clef and contains the notes D4, E4, F#4, G4, A4, B4, C5, and D5. The bass staff begins with a bass clef and contains the notes D3, E3, F#3, G3, A3, B3, C4, and D4. The melody is written in a simple, stepwise fashion.

Q 84